

Fachinformation *Sicherungstechnik*

Einbruchhemmende Schließbleche



Prüf- und Anerkennungsgrundlagen:

VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
 Einbruchhemmende Schließbleche für Einsteckschlösser
 Anforderungen und Prüfmethode, VdS 2225 (01)

Ausführungsarten einbruchhemmender Schließbleche
Einbruchhemmende Schließbleche werden <i>nicht</i> in Klassen unterteilt. Sofern die Anforderungen der Richtlinien VdS 2225 erfüllt werden, wird die <i>VdS-Anerkennung</i> ausgesprochen.
Eigenschaften der Schließbleche
Einbruchhemmende Schließbleche werden an Türen mit Einsteckschlössern (mit Riegel und Falle) eingesetzt. Sie <ul style="list-style-type: none"> – dienen dem Riegel als Widerlager und – erhöhen den Widerstand des Fassadenelementes gegen Einbruch soweit, dass eine Überwindung des verriegelten Schlosses mit einfachen Werkzeugen wirksam erschwert wird.
Allgemeine Anforderungen
Einbruchhemmende Schließbleche müssen über mindestens drei Möglichkeiten zur Diagonalverankerung verfügen.
Montagematerial ist dem Produkt beizulegen oder die Bezugsquelle ist bekannt zu geben.
Schließbleche müssen gegen großflächige Korrosion geschützt sein. Es werden 15 Zyklen mit einer 8-stündigen Beaufschlagung mit SO ₂ -Athmosphäre und 16-stündiger Trocknungszeit durchgeführt (Prüfung K3 im Schärfegrad III).
Anforderungen an die Einbruchhemmung
Schließbleche werden an allen Sperrpunkten statisch belastet. Es erfolgt eine zweimalige Belastung mit 12 kN, die innerhalb 1 min aufgebracht und 1 min aufrecht erhalten wird. Die bleibende Verformung darf 3 mm nicht überschreiten. <i>Hinweis: Von der Vorgabe der maximalen bleibenden Verformung kann in Einzelfällen abgewichen werden. Dies kann z.B. möglich bzw. erforderlich sein, wenn das Produkt über eine Sollbruchstelle verfügt und nach Erreichen einer Vorlast zunächst eine bestimmte Formänderung zulässt, um dann die eigentliche Sperrwirkung zu entfalten.</i>
Optionen
Verfügt das Produkt über Optionen, die in den Richtlinien nicht beschrieben sind, wird im Einzelfall entschieden, wie bzw. ob eine explizite Prüfung zu erfolgen hat. Optionen werden durch die Richtlinien ausdrücklich zugelassen.

Die vollständigen Richtlinien können per E-Mail (verlag@vds.de) bestellt werden.